

Blühkalender der Weiden (*Salix*) für Wildbienen in Gärten

Wildbienen benötigen Weidenbüsche in Gärten. Die Kombination verschiedener Arten und Blütezeiten sorgt für ein gutes Pollenangebot während der gesamten Lebensdauer oligolektischer Wildbienen. Das folgende Dokument zeigt, wie es geht. Die Tabelle ist nach Bedeutung geordnet: ganz oben stehen die besonders wichtigen Wildbienenpflanzen, ganz unten stehen die Vertreter der Pflanzenfamilie, deren Bedeutung für Wildbienen gering oder unbekannt ist. Für ein gutes Pollenangebot sollte eine Salweide mit unterschiedlichen Blütezeiten aus dem oberen und mittleren Tabellenbereich kombiniert werden. Je höher die Anzahl der gepflanzten Exemplare, desto besser für den Wildbienen-Nachwuchs. Die untersten Tabellenplätze locken möglicherweise weniger Wildbienen an.

B = Baum von 7 Meter und höher M = Mittelstrauch ca. 2-5m K = Kleinstrauch üblicherweise unter 1,5m

Artnamen/Monat	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Salweide (<i>Salix caprea</i> Mas) B			x	x								
Salweide (<i>Salix caprea</i> Silberglanz) B		x	x	x								
Braunweide (<i>Salix waldsteinia</i>) M				x								
Salweide (<i>Salix caprea</i>) B			x	x								
Salweide (<i>Salix caprea</i> Bögelsack) B			x	x								
Salweide (<i>Salix caprea</i> Kilmarnock) K			x	x								
Salweide (<i>Salix caprea</i> pendula) K			x	x								
Salweide (<i>Salix caprea</i> Nico) K			x	x								
Silberweide (<i>Salix alba</i>) B				x	x							
Silberweide (<i>Salix alba</i> Britzensis) B				x	x							
Silberweide (<i>Salix alba</i> Küstenrasen) B				x	x							
Silberweide (<i>Salix alba</i> Liempde) B				x	x							
Trauerweide (<i>S. alba</i> Tristis) B				x	x							
Silberweide (<i>S. alba</i> Vittelina) B				x	x							
Silberweide (<i>S. alba</i> Yelverton) B				x	x							
Grauweide (<i>Salix cinerea</i>) M			x	x								
Rosmarinweide (<i>Salix rosmarinifolia</i>) M				x	x							
Purpurweide (<i>Salix purpurea</i>) M			x	x								
Purpurweide (<i>Salix purpurea</i> nana) K			x	x								
Reifweide (<i>Salix daphnoides</i>) B			x	x								
Reifw. (<i>S. daphnoides</i> pomeranica) B			x	x								
Reifweide (<i>Salix daphnoides</i> praecox) B		x	x									
Reifweide (<i>Salix daphnoides</i> Schiebel) B			x	x								
Reifweide (<i>Salix daphnoides</i> Sinker) B			x	x								
Lavendelweide (<i>Salix eleagnos</i>) B				x	x							
Ohrweide (<i>Salix aurita</i>) K/M				x	x							
Bruchweide (<i>Salix fragilis</i>) B			x	x	x							
Spitzbl. W. (<i>S. acutifolia</i> Pendulifolia) B			x	x								
Kriechweide (<i>Salix repens</i>) K				x	x	x						
Blaugrüne Weide (<i>Salix caesia</i>) M				x								
Rotweide (<i>Salix calliantha</i>) M				x								
Korbweide (<i>Salix viminalis</i>) B			x	x								
Schwarze Weide (<i>Salix nigricans</i>) B			x	x								
Küblerweide (<i>Salix smithiana</i>) B			x	x								
Immerblühende Mandelweide (<i>Salix triandra</i> semperflorens) B				x	x	x	x	x				
Polsterweide (<i>Salix cottetii</i>) K				x	x							
Seidenh. Weide (<i>Salix glaucosericea</i>) K				x	x							

Monat	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Heidelbeerweide (<i>Salix myrtilloides</i>) K				x	x							
Mandelweide (<i>Salix triandra</i>) B				x	x							
Stinkweide (<i>Salix foetida</i>) K				x	x							
Kahle Weide (<i>Salix glabra</i>) K					x	x						
Spießweide (<i>Salix hastata</i>) K					x	x	x					
Lorbeerweide (<i>Salix pentandra</i>) B					x	x						
Bäumchenweide (<i>Salix arbuscula</i>) K						x						
Zweifarbige Weide (<i>Salix bicolor</i>) M						x	x					
Alpenweide (<i>Salix alpina</i>) K						x	x					
Krautweide (<i>Salix herbacea</i>) K						x	x	x				

Was sind die besten Bäume und Sträucher für Wildbienen? Die eindeutige Antwort lautet: Weiden. Eine ganze Reihe von Wildbienen versorgen ihre Brutzellen ausschließlich mit Weidenpollen. Weiden sind sozusagen unverzichtbar für den Wildbienenschutz. Inwieweit die oligolektisch auf Weidenpollen spezialisierten Wildbienen Hausgärten aufsuchen, lässt sich nicht sicher vorhersagen. Falls nicht, gibt es immer noch genug polylektische Wildbienen, die den Weidenpollen dankbar nutzen.

Die Vielzahl der heimischen Weidenarten ist unglaublich. Und fast alle sind unfassbar unbekannt. Bei der Auswahl der Weiden für den Garten sind zu beachten: 1. Die Endwuchshöhe reicht je nach Weidenart von 5cm bis Baumhöhe 2. Die Wildformen treten in zwei Geschlechtern auf – für den Wildbienenschutz benötigt man männliche Weiden, nur sie tragen den benötigten Pollen 3. Die Blütezeit sollte bestenfalls im März, April und Mai liegen. Auch niedrige Weiden können mehrere Quadratmeter breit werden. Die meisten Weiden benötigen einen leicht feuchten Boden und vertragen Staunässe. Am anpassungsfähigsten ist die Salweide *Salix caprea*. Von ihr gibt es zahlreiche Zuchtformen, bei einigen handelt es sich um explizit männliche Auslesen. Männliche Sorten sind besser für Wildbienen im Hausgarten geeignet als die Wildform, bei der man nicht weiß, welches Geschlecht man erhält. Grundsätzlich sind alle männlichen Weiden zu empfehlen, die im April blühen. Wer wenig Platz hat, kann Sorten wie *Salix caprea* Kilmarnock pflanzen oder auf alpine Weiden zurückgreifen, die als kleine Büsche wachsen. Als Ergänzung zu einer kleinen *Salix caprea* Sorte kann auch die später blühende Braunweide *Salix waldsteinia* genutzt werden. Oder warum nicht eine Weide als Hausbaum wählen? Als Baum stehen viele unterschiedliche Weiden mit verschiedenartigen Kätzchen und winterlichen Zweigfarben von bläulich über gelb bis rötlich zur Auswahl.

Die Angaben zur Blütezeit und Wuchshöhe wurden auf www.floraweb.de recherchiert. Ausgewählt wurden solche heimischen Weidenarten, die dank der Baumschule Eggert im Handel erhältlich sind.

Weitere Informationen und Bilder gibt es unter:
<http://www.wildbienengarten.de/pflanzenplaner/weiden>

Genauere Informationen, welche Wildbienenart welche Pflanze zum Pollensammeln besucht, sind in dem folgenden Buch von Paul Westrich enthalten: Die Wildbienen Deutschlands, Ulmer Verlag 2018.



männliche Weiden bieten reichlich Pollen im Frühjahr